

Von der Förderschule bis zum Abitur - ein Ding der (Un-) Möglichkeit?

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 22. Januar 2020 21:33

Zitat von cera02

Ich bin dankbar, dass ich so weit gekommen bin. Ich bin aber auch traurig und ein bisschen wütend, dass man immer alle (oder die meisten), die von solchen Schulformen kommen, erst stigmatisieren muss und diese sich aus eigener Kraft befreien und "hochkämpfen" müssen...

Hey cera02, erst mal herzlichen Glückwunsch zu deinem Selbstbewusstsein und dass du nun das studierst, was dir am meisten am Herzen liegt!

Was ich noch nicht verstehe, du schreibst, dass du stigmatisiert wurdest, nach dem du aus der Förderschule kamst. Ich sehe da eher ein gesellschaftliches, denn ein schulisches Problem, die von dir erlebte Stigmatisierung (worin bestand die genau?) fand ja offenbar nicht im Rahmen der Schule statt, sondern danach?

Und "hochkämpfen", das kann man gut oder schlecht finden, müssen sich alle Menschen in dieser Gesellschaft. Wer aus "gutem Elternhaus" kommt, hat es bedeutend leichter als jemand aus der sozio-ökonomisch unteren Gsellschaftsschicht. Das ist leider Fakt.

Bei dir im Speziellen ist ggf. falsch diagnostiziert worden. Bei uns läuft Diagnostik sehr differenziert ab, es gibt zu jedem Lernbereich eine eigene Einschätzung, es werden IQ-Tests gemacht, im Zweifel der Schulpsychologe zu Rate gezogen usw., rein theoretisch sind wir in Sachsen einige Jahre nach der Wende Dank der Professoren der Uni Leipzig von der Zuschreibungsdiagnostik zur Förderdiagnostik gekommen. Ganz praktisch ist das natürlich Kokolores, da das Schulamt Vorgaben gibt, wie zu entscheiden und an welcher Schule Platz ist.

Ob es dir hilft, sich den Rest des Lebens zu ärgern musst du für dich rausfinden. Denn inwiefern der Aufenthalt in einer kleineren Schule dir gut getan hat kann man wohl kaum nachvollziehen. Es gibt sehr schlechte Haupt- und Realschulen, die weit größer sind als eine Körperbehindertenschule. Möglicherweise wärst du dort richtig krachen gegangen. Irgendwie werden wir alle groß, miss der Schule nicht zu viel Bedeutung bei.